

KreAktiv

Im vergangenen SOMMERGRAS hatten wir Sie eingeladen, ein Haiku zum Thema „Licht in dunklen Tagen“ zu dichten. Und so flatterte manch Erhellendes in unsere Redaktionsstube, auch Mysteriöses, Verse zu Menschlichem und Allzumenschlichem. Insgesamt waren es 29 Haiku. Gerne haben wir uns erleuchten lassen, gelesen und gewichtet. Schließlich kamen gleich zwei Haiku mit gleicher Punktzahl auf den ersten Platz. Wir gratulieren!

Klirrende Kälte
Am Ende der Straße
lässt du das Licht an

Tim Reichert

Dämmerung –
ein Lampion tritt
aus dem Nebel

Angelica Seithe

Und hier eine Auswahl der Haiku, die die Juroren mehrheitlich überzeugt haben. Alle weiteren Haiku, die uns erreicht haben, werden ebenfalls veröffentlicht. Wie immer auf „Hallo Haiku“, dem Online-Portal der Deutschen Haiku-Gesellschaft: www.haiku.de/sommergras-136

Winterpark
wie der Vollmond
ans Morgendämmern übergibt

Martin Berner

Immergrün –
eine Amsel lauscht
dem Schnee

Claus Hansson

Passio-Flora
an der Hauswand klammert
Wintersonne

Ute Kassebaum

Abendstunden
auf dem Friedhof
leuchtet Erinnerung

Willemina Preiß

Sternennacht
meine Augen erklimmen
die Himmelsleiter

Friedrich Winzer

Und hier alle weiteren Haiku:

am nachthimmel
der notarzthubschrauber
blinkt hoffnung

Sylvia Bacher

Schneekristalle
Lichterblitze des Himmels
schwärmt ein Physiker

Christa Beau

Nachbars Licht geht an
grauer Schatten schleicht davon
nur Spuren im Schnee

Eva Beylich

Vorweihnachtszeit -
Nordic Walking
bei Vollmond.

Reinhard Dellbrügge

Nebelhorn Harmonie eines Leuchtfeuers

Norbert Flemming

Lichteinfall – heute höre ich auf!

Gabriele Hartmann

Lichterketten
vom Himmel gefallen
die Milchstrasse

Deborah Karl-Brandt

Licht in dunkler Zeit
hervorgezaubert
durch ein Lächeln

Sabine Ptascheck

Endlich
nach Hause kommen
zum brennenden Licht

Stefanie Bucifal

Novembernacht
ein Haiku beginnt
zu leuchten

Petra Fischer

Advent
Engelaugen zwinkern ihr
aus der Dorffichte zu.

Christiane Freimann

mein mann meidet mich
an weihnachten
besuche ich freunde

Birgit Heid

Gelber Schein – Stille
Zaubernuss im Sternenlicht
Orion im Schnee

Norbert Pietsch

Im stillen Zimmer
überall helle Leuchten,
draußen tiefe Nacht.

Günther Radach

Ein blauer Morgen
Weißer Rauch, weiße Dächer
Mein Atem sonnt sich

Johann Reichsthaler

Weihnachtsbaum in voller Pracht
mit großen Augen
staunt sogar die Katze

Wolfgang Rödiger

Silvesterabend
Corona und ich allein
mit tausend Sternen

Marie Luise Schulze Frenking

Mit gleißendem Funkeln!
Majestätisch tanzt der Schnee
unter grellem Opak

Renate Straetling

Versteckspiel im Schrank
in einer Kleiderhöhle
Licht durch die Ritzen

Bernd Reklies

Himmelblau leuchtet
jene Melodie wie Lonas Strümpfe
damals am Campus

Michael Rasmus Schernikau

Herbstblatt im Sonnenlicht
wird zur Kulisse
Grasschatten tanzen

Sulamith Sommerfeld

Der Winterwind trennt
schwarze Wolken und befreit
einen Sonnenstrahl

Udo Zielke